

Verlags-  
Gedruck-  
Abdruck-  
Heraus-  
Verantw-  
Redakteur-  
Verleger-  
Vertrieb-  
Anzeiger-  
Bezug u.  
Anzeigen-  
Bei täglichem  
Erscheinen  
(außer Sonn-  
und Feiertagen)  
20 Pf. Preis  
monatlich  
2.00 RM einl.  
10 Pf. Zustell-  
gebühr,  
durch die Post  
2.20 RM einl.  
40 Pf. Postgebühren  
zuzüglich.  
Zahlfrei für  
3 Monate.  
Für Selbstkäufer  
1.20 RM.  
Die „Zustellerische  
Postgebühren“  
monatlich  
20 Pf. mehr.  
Anzeigenspreise:  
1 mm hoch,  
22 mm breit  
(Anzeigenteil)  
14 Pf.;  
1 mm hoch,  
78 mm breit  
(Anzeigenteil)  
100 Pf.  
Ermäßigte Preise  
für Werbeanzeigen,  
Familienanzeigen  
usw.  
Nachfrage  
nach Preiskarte  
Nr. 4  
(Stuttg. C. Verlagshaus  
Stuttgart  
(Stuttg.),  
Postfach  
Leipzig  
Nr. 2469).

# Die Mittelmeerländer

## Neue Mittelmeergefahr

### Englische Sorgen wegen der Auswirkungen des spanischen Bürgerkrieges

Eigene Drahtung unseres Korrespondenten

a. London, 6. August.  
Die Lage in Spanien wird von der englischen Regierung mit steigender Beforgnis betrachtet. In den letzten 24 Stunden ist eine Reihe von Telegrammen aus Madrid eingetroffen, die die Neutralitätserklärung gegenüber Spanien bestätigen. In Paris ist die Nachricht gekommen, dass die Moskauer Regierung sich sofort einverstanden erklärt habe, dass die jedoch auch dem Beitritt Portugals zugestimmt habe. Ein entsprechender Schritt ist gestern nachmittag in Lissabon unternommen worden. Was die Haltung Italiens angeht, so behauptet man hier einiges Böeres feststellen zu können. Man macht die größten Hoffnungen hinsichtlich der Gold- und Schmelzungen der Sowjetunion nach Madrid und fordert auch eine Unterzeichnung zwischen „Neutralität“ und „Nichteinmischung“.

## Spannung zwischen Rom und London

Drahtung unseres Korrespondenten

a. London, 6. August.  
Zwischen London und Rom ist infolge der spanischen Ereignisse wieder eine gewisse Spannung eingetreten. Wenn sich ein Bericht, den heute morgen

## Fünfte Goldene für Deutschland

### Manger Sieger im Gewichtsheben — Drei Goldmedaillen für Amerika

Der gestrige Abend brachte der deutschen Schwergewichtsklasse einen großen Erfolg. Die fünfte Goldene Medaille für Deutschland erlangte unter dem brandenburgischen Ruderer Hans Fischer in der Gewichtsklasse der Schwimmer Josef Wanger im Gewichtsheben der Schwergewichtsklasse. Mit 40 Kilogramm hat er eine übertragende Leistung, die im Prekambrium Olympiarefekt bedeutet. Der sächsische Ruderermann Pfenka sicherte sich die Silberne Medaille und Uchazär-Gehard die Bronzene.

In der Mittelgewichtsklasse konnte Deutschland gleichfalls Erfolge erzielen. Rudolf Szmagy und Adolf Wagner kamen mit der gleichen Leistung von je 325 Kilogramm auf den zweiten und dritten Platz, so dass Deutschland in diesem Wettbewerb eine Silberne und eine Bronzene Medaille gewinnen konnte. Olympiaflieger blieb der Ägypter Zouei mit 387,5 Kilogramm.

Im Prekambrium erlitten sich die Silbermedaille Wolfgang Cz. Mühlens, die Bronzene Johannes Herbst-Gunnath und Ulrich Siebert. Im Florettfechten der Frauen konnte Beate Mayer-Deutschland die Silberne Medaille erkämpfen. Der Kampf vor überstark und die Entscheidung sehr knapp. Die Goldmedaille im Florettfechten fiel der Ungarin Ellen Schacherer zu, während die Bronzene Medaille die Olympiasiegerin von Los Angeles, Ellen Preis, gewann. Den Amerikaner brachte der gestrige Tag nicht weniger als drei Goldmedaillen. Die Entscheidung im 200-Meter-Rauf gewann wieder der



Der Führer im Schwimmtadion  
Im Rahmen des Fünfkampfs wurde im Schwimmtadion das Schwimmen ausgetragen, an dem auch der Führer als Zuschauer teilnahm. Weiter links erkennt man den Reichssportführer v. Tschammer-Osten und General-Daluzga. — (Schnier, K.)

## Griechischer Umschwung

Rückwirkungen auf die Mittelmeergefahr

a. London, 6. August.

Im Augenblick, wo die spanischen Vorgänge von der englischen Regierung für so bedeutsam angesehen werden, dass der stellvertretende Außenminister Lord Halifax seinen Urlaub unterbrochen hat und nach London zurückgekehrt ist, erfährt die internationale Lage durch die Verkündung des Kriegesrechts über Griechenland eine neue Verstärkung. Alle Vorgänge im Mittelmeergebiet werden von England mit der größten Aufmerksamkeit verfolgt, die getriebenen Nachrichten über Griechenland haben daher hier eine beträchtliche Unruhe hervorgerufen.

Wenn gleich man in England auf die völlige Verantwortlichkeit der griechischen und der spanischen Vorgänge hinweist, hat doch die Tatsache, dass auch hier wieder einmal die kommunistische Partei, die, wie alle kommunistischen Parteien ihre Direktiven aus Moskau erhält, den Grund zu dem griechischen Umschwung gegeben hat, die englischen Staatsorgane verärgert. Die Verkündung des Kriegesrechts, durch die ein Streit vermieden wird, der in eine Revolution auszuarten drohte, wird von den maßgebenden englischen Stellen als durchaus gerechtfertigt betrachtet. Man glaubt nicht, dass die griechischen Kommunisten dem Beispiel ihrer spanischen Genossen folgen und den Kampf um die Straße tragen werden. Den Hauptgrund für die griechischen Umschwung sieht man in England in der kriegerischen Intervention des Landes. In Griechenland werde man nicht eher zum Frieden kommen, so glaubt der „Daily Telegraph“, ehe es nicht in Verfolg der militärischen Diktatur gleichmäßig auch zu einer größeren wirtschaftlichen Prosperität kommt.

In maßgebenden englischen Kreisen rechnet man damit, dass General Metaxas zunächst ebenfalls die Unterstützung aller britischen Parteien findet. Wichtigkeit glaubt man aber auch, dass wenn Metaxas sich in absehbarer Zeit nicht zu innerpolitischen Reformen bereitfindet, er auch mit der Einführung der britischen Kreise zu rechnen hat. Als Folge innerpolitischer Reform betrachtet man in England die Abänderung des Wahlrechts sowie Neuwahlen.

## Metaxas erklart

aus Athen, 6. August.

Ministerpräsident Metaxas hat sich in einer Rede auf das griechische Volk gewandt, um die letzten Maßnahmen der Regierung darzulegen und zu begründen.

Der Ministerpräsident weist zunächst darauf hin, dass sich die im Januar 1935 gewählte Kammer als unfähig erwiesen habe, dem Lande eine Regierung zu geben. Der Kommunismus habe es verstanden, aus dieser Lage und der ihm von gewissen politischen Gruppen gewöhnlichen Unterstützung Nutzen zu ziehen. Seine politische Attitüde, die auf die Vorbereitung eines Unlutsches hinausgelaufen sei, habe eine erste Bedrohung des sozialen Regimes dargestellt. Die Maßnahmen in Saloniki hätten gewissermaßen den Auftakt gegeben. Schon vor diesem Zeitpunkt, besonders aber in der Folgezeit, habe der Kommunismus die Kolonnen mit Agenten und Infiltrierten überwunden, in denen die Soldaten zum Bürgerkrieg aufgehetet worden seien. Wichtigkeit seien zerlebende Ereignisse in den Unterirdischen angedeutet. Der Kommunismus, so führte der Ministerpräsident weiter aus, sei aber auch in die Reihen der Beamtenstoß eingedrungen und habe versucht, unter ihnen den Gedanken zu erwecken, dass der Staat eine feindliche Entscheidung, die, dieser Umwälzung unterliegt, werden dürften.

In seiner Rede hat Metaxas besonders, dass es die kommunistische Tätigkeit verstanden habe, sich bei ihrer Propaganda der wirtschaftlichen Schwierigkeiten des Landes zu bedienen, die zu einem großen Teil durch die falsche Verwaltung des früheren Regimes verursacht worden sei. Die derzeitige Regierung sei bestrebt, vornehmlich die im sozialen Leben Griechenlands festgestellten Gefahren zu beseitigen.

Angeht es dieser Lage, die eine soziale und nationale Katastrophe in bedrohliche Nähe gerückt habe, sei die Regierung zu dem Entschluss gelangt, einen revolutionären Ausbruch vorzunehmen, dessen Unterdrückung das Land in ein Meer von Blut getaucht hätte. Mit Genehmigung des Königs habe die Regierung daher das Kriegesrecht proklamiert und die Auflösung des Parlaments verfügt.

Der in der vergangenen Nacht ausgearbeitete Streik ist vollständig zu Ende gekommen. Eine Unterbrechung der Arbeit hat nicht stattgefunden. In der Hauptstadt nimmt das Leben seinen normalen Verlauf. Im ganzen Lande herrscht vollständige Ruhe.

## Geschichtsvorlesung in Salzburg

Der österreichische Bundesminister von Grafen-  
hofen wird in der Zeit bis zum 22. August in  
Salzburg Vorlesungen über germani-  
stische Geschichte halten. Reichsdeutsche  
Interessenten, die diese Vorlesungen hören wollen,  
werden von der Ausreisegebühr befreit.

## Pariser Schwankungen

Drahtung unseres Korrespondenten

ok. Paris, 6. August.

In der gestrigen Sitzung der außerparlamentarischen Kommission der Kammer fand eine lebhafte Debatte über Spanien statt. Dabei erklärte der marxistische Abgeordnete Solomon Grundman, dass Frankreich unbedingt die Wahrheit der Regierung unterstützen müsse. Eine Niederlage der republikanischen Regierung in Spanien bedeutete eine Niederlage Frankreichs. Grundman wäre, wenn General Franco wirklich Sieger wäre, dann von allen Seiten einseitig. Der Generaldirektor der marxistisch-kommunistischen Organisation der CGT, Roubaux, hat gestern auf dem Kongress der Volkshochschule in Ville eine Rede gehalten, worin ebenfalls die Unterstützung der Regierung der Regierung gefordert wird. Kein Klassenkampf sei im Vordergrund der Lage in Spanien gegenüber neutralen Völkern, betonte er und fügte hinzu, dass sogar der Artikel 10 des Verfassungspatentes es nicht erlaube, den Mord an der Ermordung einer anderen Demokratie auszuüben.

Auf dem Planeten von Toulouse sind nunmehr  
Frankreichs erste Flugzeuge zur Rück-  
kehr nach Spanien eingetroffen. Wie verlautet, wehren  
sich die radikalen Minister Daladier, Delbos, Chau-  
vignat noch immer aufs energischste, ihre Zustimmung



Wie es in Spanien zugeht
Erfolge deutsche Flüchtlinge

Unsere deutschen Flüchtlinge aus Spanien haben in den letzten Tagen und Wochen... Wie es in Spanien zugeht, Erfolge deutscher Flüchtlinge. München, 6. August. Unsere deutschen Flüchtlinge aus Spanien haben in den letzten Tagen und Wochen...

Handelsabkommen mit Litauen

Erster Schritt zur Normalisierung der Beziehungen

Berlin, 6. August. Am 5. August 1936 ist in Berlin im Auswärtigen Amt ein deutsch-litauisches Warenabkommen unterzeichnet worden... Handelsabkommen mit Litauen. Berlin, 6. August. Am 5. August 1936 ist in Berlin im Auswärtigen Amt ein deutsch-litauisches Warenabkommen unterzeichnet worden...

Waren im Rahmen der deutschen Absatzmöglichkeiten abnimmt. Das Warenabkommen beruht auf dem Prinzip der Gegenseitigkeit... Handelsabkommen mit Litauen. Berlin, 6. August. Am 5. August 1936 ist in Berlin im Auswärtigen Amt ein deutsch-litauisches Warenabkommen unterzeichnet worden...

Zwischenfälle bei Gibraltar

London, 6. August. Wie aus Tanger berichtet wird, wurde der britische Frachtdampfer 'Mascot' am 30. Juni... Zwischenfälle bei Gibraltar. London, 6. August. Wie aus Tanger berichtet wird, wurde der britische Frachtdampfer 'Mascot' am 30. Juni...

Franco-Truppen übergesetzt

Vor entscheidendem Vormarsch auf Madrid

Genève, 6. August. Nach den übereinstimmenden Meldungen der Pariser Presse ist es dem General Franco gelungen, gegenwärtig die Blockade der Eisenbahnlinie zwischen Madrid und Ceuta... Franco-Truppen übergesetzt. Genève, 6. August. Nach den übereinstimmenden Meldungen der Pariser Presse ist es dem General Franco gelungen, gegenwärtig die Blockade der Eisenbahnlinie zwischen Madrid und Ceuta...

Weitere Empfänge beim Führer und Reichskanzler

Berlin, 6. August. Der Führer und Reichskanzler empfing gestern vormittag den zur Zeit zum Besuch der Olympischen Spiele in Berlin weilenden britischen händischen Unterstaatssekretär für auswärtige Angelegenheiten, Sir Robert Sanjust... Weitere Empfänge beim Führer und Reichskanzler. Berlin, 6. August. Der Führer und Reichskanzler empfing gestern vormittag den zur Zeit zum Besuch der Olympischen Spiele in Berlin weilenden britischen händischen Unterstaatssekretär für auswärtige Angelegenheiten, Sir Robert Sanjust...

Die Hilfeleistung der deutschen Kriegsschiffe

Die Hilfeleistung der deutschen Kriegsschiffe in der spanischen Gewässer nimmt weiterhin ihren Fortgang. Der Kreuzer 'Admiral Scheer'... Die Hilfeleistung der deutschen Kriegsschiffe. Die Hilfeleistung der deutschen Kriegsschiffe in der spanischen Gewässer nimmt weiterhin ihren Fortgang. Der Kreuzer 'Admiral Scheer'...

Das Schönheitsflecken

Erfolgreiche Kraufführung des ersten deutschen Farbfilms. Das neue deutsche Farbfilmverfahren nach der optischen Methode von Verticon-Siemens... Das Schönheitsflecken. Erfolgreiche Kraufführung des ersten deutschen Farbfilms. Das neue deutsche Farbfilmverfahren nach der optischen Methode von Verticon-Siemens...

Das Schönheitsflecken

Erfolgreiche Kraufführung des ersten deutschen Farbfilms. Das neue deutsche Farbfilmverfahren nach der optischen Methode von Verticon-Siemens... Das Schönheitsflecken. Erfolgreiche Kraufführung des ersten deutschen Farbfilms. Das neue deutsche Farbfilmverfahren nach der optischen Methode von Verticon-Siemens...

Richard-Wagner-Woche in Berlin

Zur hundertsten Jahrestagung der Olympischen Spiele feiert das Deutsche Opernhaus eine Richard-Wagner-Woche... Richard-Wagner-Woche in Berlin. Zur hundertsten Jahrestagung der Olympischen Spiele feiert das Deutsche Opernhaus eine Richard-Wagner-Woche...

Die Hilfeleistung der deutschen Kriegsschiffe

Die Hilfeleistung der deutschen Kriegsschiffe in der spanischen Gewässer nimmt weiterhin ihren Fortgang. Der Kreuzer 'Admiral Scheer'... Die Hilfeleistung der deutschen Kriegsschiffe. Die Hilfeleistung der deutschen Kriegsschiffe in der spanischen Gewässer nimmt weiterhin ihren Fortgang. Der Kreuzer 'Admiral Scheer'...

geteilt, das bringende Anweisungen zur Vermeidung ähnlicher Vorfälle... In der Mittelmeer-Rüste... geteilt, das bringende Anweisungen zur Vermeidung ähnlicher Vorfälle...

Die deutsche Gesandtschaft... Die deutsche Gesandtschaft, bestehend aus dem Reichsminister für Auswärtige Angelegenheiten, Reichsminister für Wirtschaftswissenschaften und Reichsminister für Ernährungswirtschaft... Die deutsche Gesandtschaft...

Die Haltung Italiens

Einem interessanten Kommentar bringt die 'romische Tribuna'... Die Haltung Italiens. Einem interessanten Kommentar bringt die 'romische Tribuna'...

Die Hilfeleistung der deutschen Kriegsschiffe

Die Hilfeleistung der deutschen Kriegsschiffe in der spanischen Gewässer nimmt weiterhin ihren Fortgang. Der Kreuzer 'Admiral Scheer'... Die Hilfeleistung der deutschen Kriegsschiffe. Die Hilfeleistung der deutschen Kriegsschiffe in der spanischen Gewässer nimmt weiterhin ihren Fortgang. Der Kreuzer 'Admiral Scheer'...

Die Hilfeleistung der deutschen Kriegsschiffe

Die Hilfeleistung der deutschen Kriegsschiffe in der spanischen Gewässer nimmt weiterhin ihren Fortgang. Der Kreuzer 'Admiral Scheer'... Die Hilfeleistung der deutschen Kriegsschiffe. Die Hilfeleistung der deutschen Kriegsschiffe in der spanischen Gewässer nimmt weiterhin ihren Fortgang. Der Kreuzer 'Admiral Scheer'...

Die Hilfeleistung der deutschen Kriegsschiffe

Die Hilfeleistung der deutschen Kriegsschiffe in der spanischen Gewässer nimmt weiterhin ihren Fortgang. Der Kreuzer 'Admiral Scheer'... Die Hilfeleistung der deutschen Kriegsschiffe. Die Hilfeleistung der deutschen Kriegsschiffe in der spanischen Gewässer nimmt weiterhin ihren Fortgang. Der Kreuzer 'Admiral Scheer'...



# England hält auf Sauberkeit

## Höher Staatsbeamter frifflös entlassen

Eigene Drahtung unseres Korrespondenten

a. London, 6. August.

Die englische Öffentlichkeit wird heute morgen von dem sensationellen Entlassung des Ministerpräsidenten Baldwin überrascht, durch den der höchste Staatsbeamte in England, Sir Stanley Baldwin, sein Amt aufgeben mußte. Die Gründe für die Entlassung sind nicht bekannt, doch wird angenommen, dass es sich um eine politische Entscheidung handelt. Baldwin war seit 1935 Premierminister und hatte eine bedeutende Rolle in der britischen Politik gespielt.

Die Entlassung ist ein Ereignis von großer Wichtigkeit, da Baldwin ein sehr beliebter Politiker war. Seine Entlassung wirft Fragen über die Stabilität der britischen Regierung auf. Die Öffentlichkeit wird sich für die Gründe dieser Entscheidung interessieren.

Die Nachricht von Baldwins Entlassung ist ein Schock für viele Engländer. Sie fragen sich, was die Gründe dafür sind. Die Medien berichten, dass es sich um eine politische Entscheidung handelt, die von der Regierung getroffen wurde.

Die Entlassung durch den König in Aussicht gestellt und weiterhin angesetzt, das er vorläufig nicht aufhören wird, wenn er bei der Imperial Air Way den Posten eines der von der Regierung bestimmten Direktoren der Imperial Air Way behält. Sir Stanley Baldwin, der Direktor des gesamten Unternehmens zu werden. Wie aus dem Bericht der Untersuchungskommission hervorgeht, ist in keinem Augenblick der Verhandlungen irgendeine die Frage einer Fortsetzung aufgetaucht. Die Imperial Air Way wird keine fortgesetzte Erörterung der Angelegenheit vorzunehmen. Sein Vergehen besteht darin, daß er rein private Dinge mit öffentlichen zu verwechseln geliebt und dadurch auch schärfte gegen den ungeschriebenen Ehrenkodex des Beamten verstoßen hat.

Dies am Augenblick ist nicht bekannt, ob über die im Bericht dargelegten Vorgänge hinaus der Ministerpräsident noch weitere Gründe für seinen ungewöhnlichen Schritt gehabt hat. Es ist augenblicklich nicht bekannt, ob die öffentliche Meinung in England eine Entlassung in diesem Ausmaß befürworten würde. Sir Christopher Bullock, der heute ein Mann von 44 Jahren ist und bereits im jugendlichen Alter von 30 Jahren seinen hohen Posten erhielt, hat der Sache eine lange Zeit nachgedacht, bis er sich mit dem Ergebnis des Untersuchungsauflusses auseinandersetzt. Er weiß zunächst darauf hin, daß während sein Gehalt als Staatssekretär 3000 Pfund betrug, als Generaldirektor der Luftfahrtbehörde nicht mehr als 2000 Pfund betragen haben würde. Es scheint, daß Bullock weniger von finanziellen Erwägungen als seiner eigenartigen Haltung bestimmt worden ist, als von der Idee, mit der nachteiligen Wirkung der Imperial Air Way auf die Bedeutung zu gewinnen. Er hat seinen bisherigen Posten als einen Höhepunkt betrachtet, dessen Überschreiten unmöglich war. Die Kommentare der englischen Presse über das schieferige Wirken von Sir Bullock sind durchaus sympathisch gehalten.

# 155 Tote und 4017 Verletzte

Die Verletzten der Woche

dnb. Berlin, 6. August.

Der Reichsverkehrsminister gibt bekannt, daß in der vergangenen Woche im Reich wieder 155 Tote und 4017 Verletzte als Opfer des Straßenverkehrs zu beklagen sind.

# Die Touristflieger in Breslau

Am Mittwochnachmittag trafen im Flughafen Breslau am Gendau in geringen Abständen die am Schlesiensflug teilnehmenden ausländischen Touristflieger ein. Die Besatzungen der verschiedenen Maschinen waren wegen der unzureichenden Informationen über die Lage der Flieger in Breslau sehr unruhig. Die Besatzungen der Maschinen der französischen Fliegergesellschaften (französisch) auf ihrer Morane-Motorsine kamen wegen der unzureichenden Informationen über die Lage der Flieger in Breslau sehr unruhig. Die Besatzungen der Maschinen der französischen Fliegergesellschaften (französisch) auf ihrer Morane-Motorsine kamen wegen der unzureichenden Informationen über die Lage der Flieger in Breslau sehr unruhig.

# „Mare“ auf der Flucht

Letztere Schmelzing-Episode - Ohne Verhaftung ist er weggekommen

Ein Mann, ein Reporter haben die geborenen Zauberer der Welt. Er hat nicht nur in den offenen Mund und manchmal entleert selbst für ein kleiner Interview-Spaß noch aus der Tramparbeit geschloffen. Die Märe es denn in diesen Tagen polnisch (siehe) - Olympia ist's Panter... und sonst gar nichts...?

„Mare Schmelzing flieht aus dem Reichsgebiet!“ - „Mare Schmelzing flieht aus dem Reichsgebiet!“ - „Mare Schmelzing flieht aus dem Reichsgebiet!“ - „Mare Schmelzing flieht aus dem Reichsgebiet!“

# Selbstmord wegen falschen Vorberichts

In Kairo hat ein wohlhabender junger Ägypter, namens Jaha Kassar, Selbstmord begangen, um sich von der Verdächtigkeit des Gatten morderes zu reinigen. Eine Wode vorher war plötzlich und unerwartet seine Frau gestorben. Da er kurz zuvor eine hohe Ehre erlangt hatte, auf ihren Namen abgelehnt hatte, schloß die Verleumdungsgeschichte Verdacht und verständliche die Polizei. Die als Mörder der Verstorbenen angesehenen, um durch Unterdrückung einer Klageklage herabzuführen. Dem Verdacht wurde nicht nachgegangen, sondern die Verleumdung wurde als eine natürliche Todesursache angesehen.

# „Annahme verweigert“

Nach dem japanischen Vorgehen ist der Empfänger einer ihm gerichteten Postsendung nicht bereit, die Annahme zu verweigern, wie das bei uns selbstverständlich ist. In einem höchstinteressanten Urteil des japanischen Reichsgerichts ist fürzlich noch einmal entschieden worden, daß dieses Verhalten nicht als Verleumdung angesehen werden kann. Ein Prodigat aus Japan hatte die Annahme eines Briefes verweigert, den ein Unbekannter an ihn gerichtet hatte. Daraufhin wurde er wegen Verletzung des Postgesetzes in Strafe genommen. Die zweite Instanz hat nun entschieden, daß dies nicht als japanische Verleumdung, vor dem er unter anderem ausführt, wenn man jeden Zwängen

# Der prächtige Gelände

Der prächtige Gelände hat kürzlich in Konstantinopel einen sehr seltenen Bienenstock seiner Gegenwart bei Gottes abgelegt. Man hat ihm zum Gebirg sein Gelände. Als er in den Gebirg trat, so merkte er gleich, daß nicht aus Versehen, sondern aus mitleidiger Anteilnahme, sein Blick für ihn bestimmt war. Er sah ein sehr prächtiges, sehr reiches und sehr wertvolles Tier. Er sah ein sehr prächtiges, sehr reiches und sehr wertvolles Tier. Er sah ein sehr prächtiges, sehr reiches und sehr wertvolles Tier.

# Milchzentrisches Beispiel von Mutterliebe

Als die Grogatte „The Carass“, welche im Jahre 1772 nach dem Nordpol segelte, um Entdeckungen zu machen, eingeschifft wurde, merkte der Kapitän, daß er einen sehr wertvollen Fund gemacht hatte. Er sah ein sehr prächtiges, sehr reiches und sehr wertvolles Tier. Er sah ein sehr prächtiges, sehr reiches und sehr wertvolles Tier. Er sah ein sehr prächtiges, sehr reiches und sehr wertvolles Tier.

# 17 jährige Muttermörderin

Gravenhafte Bluttat eines jugendlichen Freundespaars

In Bagnone im Staate Rom (Sizilien) hat sich eine entsetzliche Bluttat ereignet. Die 17jährige Macchiari ist mit ihrem Freunde, dem 18jährigen Waffenhändler Donald Bigliani wegen Ermordung ihrer Mutter verhaftet worden. In einem Streit, bei dem die Mutter auf dem Kopf mit einem Stein in den Gartenauflauf fiel. Er ergriff die Hand der Mutter seiner Freundin, während diese das Messer nahm und damit die Mutter einen tödlichen Schlag versetzte. Die Freundin rief ihr zu: „Mach's ab!“, worauf die entsetzte Tochter ihrer Mutter noch fünf weitere Schläge beibrachte. Dann flüchtete das Freundespaar, nachdem es die Leiche verpackt und das Haus abgebrannt hatte.

# Quell im Zoo

Im Zoologischen Garten von Agarta (Bengalen) lebte ein nachlässiger Wärter die Bestien zu gut. Er ließ die Tiere in den Käfigen herumlaufen und ließ sie sich gegenseitig beißen. Ein Tiger hat sich in den Käfig eines Löwen geworfen und ihn verletzt. Die Tiere sind nun in Isolation gehalten.

# „Mare“ auf der Flucht

Letztere Schmelzing-Episode - Ohne Verhaftung ist er weggekommen

Ein Mann, ein Reporter haben die geborenen Zauberer der Welt. Er hat nicht nur in den offenen Mund und manchmal entleert selbst für ein kleiner Interview-Spaß noch aus der Tramparbeit geschloffen. Die Märe es denn in diesen Tagen polnisch (siehe) - Olympia ist's Panter... und sonst gar nichts...?

# Luffiflug „Hindenburg“ gestartet

Schmelzing und Douglas Fairbanks

Das Luftschiff „Hindenburg“ startete am Mittwoch um 20.55 Uhr vom Westfälischen Münster-Main zu seiner Fahrt nach Nordamerika. Im Bord des vollbesetzten Luftschiffes befinden sich Max Schmelzing und sein Kamerad Douglas Fairbanks. Die beiden sind die bekanntesten amerikanischen Filmschauspieler. Douglas Fairbanks ist mit seiner Gattin Lady Helen.

Das Luftschiff „Hindenburg“ startete am Mittwoch um 20.55 Uhr vom Westfälischen Münster-Main zu seiner Fahrt nach Nordamerika. Im Bord des vollbesetzten Luftschiffes befinden sich Max Schmelzing und sein Kamerad Douglas Fairbanks. Die beiden sind die bekanntesten amerikanischen Filmschauspieler. Douglas Fairbanks ist mit seiner Gattin Lady Helen.

# Regelung der Verdauung

erreichbar auf angenehme Weise durch die beliebigen Genuß-Billen M. 1. in Apoll. Die beliebigen Darmregulatoren, reinigen das Blut, wirken mild und sanft.

# Dichter erzählen Anekdoten

Die „Deutsche Anekdoten“, herausgegeben von Paul Mörner und Hermann Kuhn, ist jetzt in neuer veränderter Auflage bei C. W. B. Schmidt, Leipzig, erschienen. Die Anekdoten sind in 10 Bänden erschienen. Die Anekdoten sind in 10 Bänden erschienen. Die Anekdoten sind in 10 Bänden erschienen.

# Der Geisels

Ein Geiselspaar wurde gefangen, lag einlarm für sich allein, und wie er sich um niemand kümmern konnte, so kümmerte sich auch niemand um ihn. Die Geiselspaare sind in 10 Bänden erschienen. Die Geiselspaare sind in 10 Bänden erschienen. Die Geiselspaare sind in 10 Bänden erschienen.

# Zwei Partier Wollfabriken niedergebrennt

Mehrere Millionen Frank Schaden

In den Sommermonaten der letzten französischen Wollfabriken in der Gegend von Lyon wurden zwei Partier Wollfabriken niedergebrennt. Die Schäden betragen mehrere Millionen Frank. Die Ursachen sind noch nicht bekannt.

# Eisenbahnbrücke eingestürzt

Nach einer Explosion am 2. August in der Gegend von Lyon wurde eine Eisenbahnbrücke eingestürzt. Die Schäden betragen mehrere Millionen Frank. Die Ursachen sind noch nicht bekannt.

# Riesiger Bergsturz in den italienischen Alpen

Am Monte Rosa-Gebiet trug sich ein riesiger Bergsturz in 3620 Meter Höhe zu. Die Schäden betragen mehrere Millionen Frank. Die Ursachen sind noch nicht bekannt.

# Regelung der Verdauung

erreichbar auf angenehme Weise durch die beliebigen Genuß-Billen M. 1. in Apoll. Die beliebigen Darmregulatoren, reinigen das Blut, wirken mild und sanft.

# Dichter erzählen Anekdoten

Die „Deutsche Anekdoten“, herausgegeben von Paul Mörner und Hermann Kuhn, ist jetzt in neuer veränderter Auflage bei C. W. B. Schmidt, Leipzig, erschienen. Die Anekdoten sind in 10 Bänden erschienen. Die Anekdoten sind in 10 Bänden erschienen. Die Anekdoten sind in 10 Bänden erschienen.

# Der Geisels

Ein Geiselspaar wurde gefangen, lag einlarm für sich allein, und wie er sich um niemand kümmern konnte, so kümmerte sich auch niemand um ihn. Die Geiselspaare sind in 10 Bänden erschienen. Die Geiselspaare sind in 10 Bänden erschienen. Die Geiselspaare sind in 10 Bänden erschienen.







Ein Reisebericht von Ernst Cordes

(Nachdruck verboten)

12. Fortsetzung.

Leere Paläste

Ein letzter bezaubernder Blick noch verschleiert die Sicht. Hinter diesem bläulichen Schleier ist der Himmel orange-rot von der linden Sonne. Die Silhouettenhaufen der grauen hohen Steinbauten...

Grammophon da und spielt japanische Lieder. Gegenüber wird in der Regel nicht. "Liebt ihr die Soldaten?" nehm ich meine Unterhaltung mit der Geisha wieder auf. Denn schließlich...

Das sei gleich vorher erwähnt, das gut eingebaut gewöhnliche Tier wird erheblich älter als das Tier in freier Wildbahn; denn die gealterte Lebenshaltung hat sehr viel für sich. Sie verbürgt für gewöhnlich dauernd ausreichendes Essen und...

Der empfindliche Hering Einem Hering, den man eingelegt und vorzüglich zubereitet für 10 Pfennige bekommt, kann man im Zierhandel fast gar nicht erhalten. Der Hering lebt und schwimmt tatsächlich in Schwärmen und ist...

Der plüschige Tod des Intendantes Der Stolz eines jeden Aquariums ist ein Intendant. Weltberühmt als die Zepter der Oceanus palastis, welcher der Vulp des Altkontinents und der legendumwobene Krake unserer nördlichen Küstler ist...



Olympiasiegerin Christ Cranz und ihr Bruder. (rechts) als Zuschauer beim Kunstspringen im Olympia-Schwimmstadion. — (Schriner)

Sorgenkinder der Tierhaltung

Das sei gleich vorher erwähnt, das gut eingebaut gewöhnliche Tier wird erheblich älter als das Tier in freier Wildbahn; denn die gealterte Lebenshaltung hat sehr viel für sich.

Der empfindliche Hering Einem Hering, den man eingelegt und vorzüglich zubereitet für 10 Pfennige bekommt, kann man im Zierhandel fast gar nicht erhalten. Der Hering lebt und schwimmt tatsächlich in Schwärmen und ist...

Der plüschige Tod des Intendantes Der Stolz eines jeden Aquariums ist ein Intendant. Weltberühmt als die Zepter der Oceanus palastis, welcher der Vulp des Altkontinents und der legendumwobene Krake unserer nördlichen Küstler ist...



Olympiasiegerin Christ Cranz und ihr Bruder. (rechts) als Zuschauer beim Kunstspringen im Olympia-Schwimmstadion. — (Schriner)

Dieser ist ihr Freund, deutet sie auf ein Photo, auf dem ein Sergeant in Uniform vor einer lieblichen Blumenlandschaft steht, die eine große Trauerweide mit einem Boot auf einem viel zu kleinen Binnensee darstellt. Der Sergeant des Bogens ist fönisch und umgänglich aufgeleiert — wahrheitsgemäß zum Besonderen. Der Sergeant macht ein ernstes, fast wildes Gesicht; seine Hände sind am Mannesbrot gefesselt. Lächeln sie mit einer plumpen Gekugeln gegen eine Bestimmung.

Das sei gleich vorher erwähnt, das gut eingebaut gewöhnliche Tier wird erheblich älter als das Tier in freier Wildbahn; denn die gealterte Lebenshaltung hat sehr viel für sich.



Kronprinz Umberto bei Dr. Goebbels

Zintenfisch — in diesem Fall der Octopus vulgaris — sich gepaart haben, ginge er ein. Triffst das Tier, dann gehört er also zu den Bewohnern, die da sterben, wenn sie leben.

Ulm reisende Fische von einem Ort zum anderen zu bringen, wird jetzt in voller Selbstverständlichkeit der Luftweg benutzt. Täglich fliegen Tierfische von Berlin nach London und Paris, von Rotterdam nach Berlin und von Hamburg nach Frankfurt a. M.

Olympia-Siegerin als „Publikum“



Olympiasiegerin Christ Cranz und ihr Bruder. (rechts) als Zuschauer beim Kunstspringen im Olympia-Schwimmstadion. — (Schriner)

Esuffa scheint plötzlich wieder mehr Leben zu bekommen. „Da“, lacht sie und zeigt mit einem Blick. Ob ich hat es ergötzt; ein Bild, das sie in Uniform in Schlagschritt führt in einem vortrefflichen Schreitgraben! Sie zielt mit einem Gewehr, die Gewehrspitze ist auf dem Kopf von der Höhe des Gehäuses. „Das bist du...“, frage ich erlautet. Sie lacht und geißelt auf.

Das sei gleich vorher erwähnt, das gut eingebaut gewöhnliche Tier wird erheblich älter als das Tier in freier Wildbahn; denn die gealterte Lebenshaltung hat sehr viel für sich.

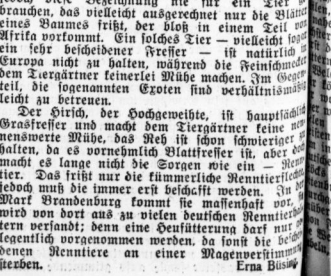


Kronprinz Umberto bei Dr. Goebbels

Zintenfisch — in diesem Fall der Octopus vulgaris — sich gepaart haben, ginge er ein. Triffst das Tier, dann gehört er also zu den Bewohnern, die da sterben, wenn sie leben.

Ulm reisende Fische von einem Ort zum anderen zu bringen, wird jetzt in voller Selbstverständlichkeit der Luftweg benutzt. Täglich fliegen Tierfische von Berlin nach London und Paris, von Rotterdam nach Berlin und von Hamburg nach Frankfurt a. M.

Olympia-Siegerin als „Publikum“



Olympiasiegerin Christ Cranz und ihr Bruder. (rechts) als Zuschauer beim Kunstspringen im Olympia-Schwimmstadion. — (Schriner)

Vertical text on the far right edge of the page, possibly from an adjacent page or bleed-through.



# XI. Olympische Spiele

## BERLIN 1936

18. Jahrgang 6. August

Olympia-Sonderdienst der Hallischen Nachrichten

Nummer 182 / Seite 5

### Miniaturen aus Olympischen Sagen...

(Von unserer nach Berlin entsandten sk-Schriftleiter)

#### „Leben schuckers“ bei Polo und Ponies

Das Polo-Olympiaturnier ist in vollem Gange. Bei dem vielgenannten Polo-Spiel des Reichsberittlichen da liegen die Pferde, die Spons, da werden die langen... (Text continues with details of polo and ponies)

wie die Deutschen. Der alte nordische Anfeuerungsruf kam exakt wieder und wieder: „Deia, Junge, frischen Mut! Der hilft dir zum Siege / Deia, Deia, Deia / Schweden, Schweden Schweden!“ Da überhanden die Deutschen wie ein Mann. Am... (Text continues with details of polo and ponies)

#### Der Unbesiegbare

Jesse Owens, der Negerhundert aus Amerika, hatte gestern keine dritte Goldmedaille. Er gewann... (Text continues with details of Jesse Owens' performance)

### Startschuß im Schwimm-Stadion



Im modernen Fünftkampf: Vorn Nr. 7 Uffiz. Brandfeld. — (Weltbild)

überholt ist der Amerikaner Kränlein und später der Däne Karim, der ein Vierteljahr über die... (Text continues with details of the swimming race)

#### Zwischen den Männern mit dem roten Fetz

Am Mittwochabend lodte uns wieder das braune... (Text continues with details of the swimming race)

reicher Amateure noch ganz anders herangemüht. Wenn... (Text continues with details of the swimming race)

### Prüfung der Leichtathleten im 50-km Gehen



Der Schwede Löf führt kurz nach dem Start das Feld an, dahinter sein Landsmann Segeström und außen der... (Text continues with details of the 50km walk)



Deutsche Prehn. — Bild rechts: Der Engländer Whitlock am Ziel. — (Aufnahmen: Schirner)

heit ins Feld vorgelegten Hüllen herjagen. Im... (Text continues with details of the 50km walk)

meistallent Und noch fest der Schwärze auf der... (Text continues with details of the 50km walk)

Luxemburg haben wir nun Ägypten-Österreich. Es war ein herrliches Fußballspiel, viel schöner, als... (Text continues with details of a football match)

### Wanger holt sich die „Goldene“

Im Anfsatz an die Mittelgewichtskämpfe in der... (Text continues with details of a weightlifting match)

### Sieger des gestrigen Tages

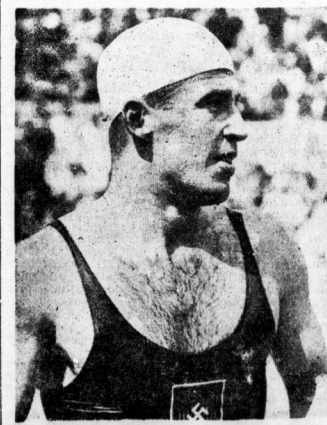


Bild 1: Leutnant Lamp, der Sieger des 300-m-Schwimmens im modernen Fünftkampf. — Bild 2: Der Sieger im Diskuswerfen George Carpenter (USA). — Bild 3: Der Sieger im Stabhochsprung Meadows bei seinem entscheidenden Sprung. — (Aufnahmen: Schirner)



#### Das Duell mit dem Diskus

Dieses Duell, bei dem es um Zentimeter und... (Text continues with details of a discus throw match)

meistallent Und noch fest der Schwärze auf der... (Text continues with details of the 50km walk)



# Der Führer bei den Fünfkämpfern

## Vierter Tag im modernen Fünfkampf — Leutnant Kemp besser Schwimmer

Einige kurze Regenschauer waren in den frühen Morgenstunden des Mittwochs über der Feststadt Berlin herniederzugesunken. Schnell begann es sich jedoch aufzuklären, ein klarer, blauer, sommerlicher Himmel, der die Himmelsbläue mit der Sonne wieder hervor, mit ihren Strahlen das feistliche Bild des lobensgehämten Stadions verholend.

Um 9 Uhr morgens schon hielten die Fünfkämpfer ihren Einsatz im Schwimmbassin, um die vierten Übungen, das 300-Meter-Welchschwimmen zu erledigen. Kurz nach Beginn der Kämpfe, die in sieben Bahnen durchgeführt wurden, erschien der Führer und Reichsfreiwasserer beim Schwimmbassin, von der Menge frenetisch begrüßt.

### 100 000 im Stadion

Inzwischen setzte auch schon der Zustrom der Besucher zum Olympischen Stadion ein, obwohl hier am Vormittag nur die Ausprobieren im Schwimmbassin und im Tischtennistisch der Männer zur Erleichterung anstanden. Als die dunt gefüllte Schaar der Mitteln das Stadion betrat, waren mehr als 100 000 Zuschauer anwesend gewesen, und eine halbe Stunde später war die 100 000 Personen füllende Arena mehr als dreifach gefüllt. Besonders stark beliebt waren die Wiederspiele der Fechtbewerbe.

Vor den Augen des Führers warteten die deutschen Fünfkämpfer im Schwimmbassin mit übergebenen Schwimmern auf. Man mußte, daß U. Kemp als Schwimmer Großartiges zu leisten imstande ist, konnte aber nicht annehmen, daß er allen Bewerbern so weit überlegen sein würde. Seine Zeit von 4:15,4 — die jedem Schwimmsportler zur Ehre zu rechnen kommt — übertrifft die des Zweifachwelt-

Reisewetters, Dr. v. Drban (Ungarn), um genau acht Sekunden!

Musagetische Kisten sich aber auch Unteroffizier Brandiedel, der mit 4:39 die viertbeste Zeit schwamm, und Fritz Bondiedel, der mit 4:57 auf dem achten Platz landete. Die Geschwindigkeit der Leistungen Brandiedels ist verblüffend und nötigt immer wieder allen aufmerksamen Beobachtern der Wettkämpfe das moderne Fünfkampf anzuersinnen. Brandiedels Zeit, das 300-Meter-Welchschwimmen ab zu tun, muß man wissen, daß Schwimmer an sich die „schwache Seite“ von Brandiedel ist, die er durch unermüdlige Arbeit an sich selbst vollkommen ausgemergelt hat. Vergeblich liegt Brandiedel, der Überleitenden der Vierte, 20, 10 und nach der vierten Übung an der Spitze. Er hat 5,4 Punkte Vorsprung vor dem schwedischen Olympiapieger von 1928, St. Hofstet, jenseits seiner unerwünschten Fünfkämpfers, der sich durch seinen dritten, in 4:34,9 erlangenden Platz im Schwimmbassin ziemlich dicht zu Brandiedel herangeholt hat.

Die Entscheidung wird nun das Baden bringen, wobei die Tagesform entscheidend sein wird. Wir dürfen in diesem Zusammenhang die Leistungen durchsagen gut sehen. Schon in Budapest 1928 und in Stockholm 1934 lief er bessere Zeiten als der Schwede. Gefährlich könnte aber noch der Amerikaner Leonard werden, über dessen Leistungen im Westen man vorläufig in Dunkelheit liegt. Er hat im letzten Jahr ein großes Foch im Westen ganz vorn liegen würde, seinen Platz noch weiter zu verbessern vermag, darf man hoffen. Vom 31. bis auf den 6. Rang, so weit konnte er sich bereits nach vorn schieben.

Kemp in der phantastischen Zeit von 4:15,4

Angesamt tragen zum Schwimmen, für das eine Startzeit vorgeschrieben ist, noch 40 Bewerber an.

Außer dem Peruaner Ericciens, der bereits nach dem Meilen aufgegeben hatte, setzte diesmal auch der Schweizer Baumann. Geachtet wurde in sieben Bahnen, wobei einzeln und allein die geschwommenen Zeiten für die Entscheidung in den Qualen verflüchtigt lüftige Märche die Zeit des Barrens. Nachdem der Deutscher Gütt in ersten Lauf eine Zeit von 4:39,2 vorgelegt und dabei Brandiedel (4:37,7) auf den zweiten Platz verweisen hatte, konnte diese Zeit erst nach einer Pause durch Unteroffizier Brandiedel, der 4:38 schwamm, verbessert werden. Im ersten Lauf hatte übrigens der Grieche Paltagias aufgehoben. Im letzten Lauf kam dann die große Sensation: St. Kemp schwamm die phantastische Zeit von 4:15,4 — die natürlich allgemeine große Beifall auslöste. Dabei muß erwähnt werden, daß Kemp im Vorläufe in Budapest im warmen Wasser des Kaiser-Bades bereits 4:06,1 geschwommen ist. Auch dort war der Peruaner v. Drban noch Kemp der zweitbeste Schwimmer.

Mit dem Geländelauf auf einer unbefestigten 4000 Meter langen Strecke wird der moderne Fünfkampf am Donnerstag zu Ende geführt. Auf dem Platz des Weltkriegs-Barracks gelangt diese letzte Prüfung zur Durchführung.

### Der Stand nach vier Übungen

Rel. R.	Zeit	Ge.	St.	S.	Summe
1. U. Kemp (Deutschl.)	2:15,4	4	2	5	11
2. St. Hofstet (Schweden)	5:5,5	6	3	3	12
3. St. Leonard (USA)	15	10	1	6	32
4. L. M. v. Drban (Ungarn)	4	12,5	21	2	39,5
5. Kemp (Deutschl.)	5	11	1	4	44
7. St. v. Bartha (Ungarn)	27	12,5	3	13	55,5
8. Baumann (die Geur-Bezirge)	2,5	20	19	56,5	

# Die erste „Goldene“ für England

## Witlöf vor Schwab (Schweiz) im 50 km-Gehen

Erst zum zweitenmal geht es 50 km-Gehen zum Programm der Olympischen Spiele. In Los Angeles holt der Engländer W. Green in 4:50:10 die Goldmedaille, und hier in Berlin war es wieder ein Engländer, David S. Witlöf, der als Sieger aus dem gemäßigten Kampf hervorgehoben konnte. Mit 4:40:41 stellte er zugleich einen neuen Olympischen Rekord auf. Diese Zeit ist so gut, daß sie so leicht nicht unterboten werden dürfte. Es ist ein Beweis für die britische Meisterschaft zusammenbrachte (4:30:38) und die man hier und da vielleicht etwas untertrieben hätte.

Der zweite Platz behielt Herbert Schwab, der seit vielen Jahren in Berlin anfänglich Schwitzer, der sich so gut wie nur möglich hielt, aber doch nicht seinen langgehegten Wunsch, den Olympiasieg, in Erfüllung gehen ließ.

Dritter wurde überraschenderweise der Russe (Geizland), dessen Geschwindigkeit in Los Angeles nur auf dem zweiten Platz lag und dann aufgeben mußte. Dalinisch belegte in Los Angeles den zweiten Platz. Von den deutschen Gehern hielt sich Fritz Helmrich mit seinem besten Platz in 4:36:48, ansonsten nicht. Seine Zeit ist nicht ganz zufriedenstellend. Wie gut in Form sich Helmrich befand, geht daraus hervor, daß er um volle zwölf Minuten schneller war als bei seinem Siege in der diesjährigen Deutschen Meisterschaft, die zugleich Aufwändigkeitskampf war und über die Olympiasieger führte. Nach der Zeit von 4:17:13 präzihiert sich durch das additiv. Nurci hätte er allerdings etwas zuviel getan, was sich später rächte. Er konnte sein eigenes Tempo nicht mehr durchhalten und wurde schließlich noch wegen einer Vorgangts-Bisualität aus dem Wettkampf ausgeschieden.

am Kaiser-Wilhelm-Turm, dicht gefolgt von Storf (Tischelowski) und Völ (Schweden). Im fünften Etappe folgte Storf (Frankfurt) vor Braun (Nürnberg), die zwei anderen kamen. Storf und Völ wurden dicht aufeinander verfolgt. Für beide wurde hier die ersten zehn Kilometer die gleiche Zeit von 46:47,9 festgestellt. Dann fiel Braun etwas zurück, wurde auch von dem Schweden Storf gefolgt, der sich dicht an Segeström heranhielt. Den vierten Platz erreichte Segeström vor Storf, Braun, Völ und dem Franzosen Vainne. Für 15 Kilometer wurden gestoppt: Segeström (1:13:22), Storf (1:12:33), Braun (1:13:20), Völ (1:13:52). Auf den letzten Platz hielten sich der Russe Dalinisch vorgehend, Helmreich (Deutsches) folgte mit etwas über zwei Minuten Abstand als achter.

Der Schwede Segeström ließ aber wenig später schon stark nach. Storf passierte, auch Braun ging an, dann Dalinisch und den mädig aufstrebenden Helmreich überholt. Auch der Engländer Witlöf machte sich durch schnelles Vorwärtsschreiten leicht bemerkbar, dagegen lag Schwab noch far hinter der Spitzengruppe. Storf ließ die letzten Kilometer in Deutschland in 1:41:31 zurück, er hatte hier einen Vorsprung von über 200 Meter vor Dalinisch-Wettland (1:42:36) und Helmreich (1:43:26). Der Wendepunkt im Schwaben, umweit des Großen Sterns, erreichte Dalinisch bereits als achter, Storf als neunzehnter, fallenden Storf (2:09:26) und den mädig aufstrebenden

Engländer Witlöf (2:11:14). Zwanzig Meter hinter Witlöf folgte Helmreich vor dem Franzosen Vainne, dem Norweger Braun, dem Schweizer Schwab, dem Völ, dem Deutschen Vainne und dem Schweizer Helmreich, die eine dicht geschlossene Gruppe bildeten. Auf dem gleichen Wege ging es nun zurück. Dalinisch führte nun bis vor Witlöf, doch lag bei 30 Kilometer auch schon Schwab auf dem dritten Platz. Storf war hier ebenfalls auf dem vierten, der schwedische durchging. Zwischen dem 36. und dem 32 Kilometer ging Witlöf an dem nur noch mißsam vorwärts kommenden Dalinisch vorbei, der gleich darauf aufgab. Bei 38,5 Kilometer führte Witlöf mit 200 Meter vor dem Schweizer Helmreich, dem Franzosen Vainne, dem Norweger Braun, dem Deutschen Vainne und dem Schweizer Helmreich. Auf dem gleichen Wege ging es nun zurück. Dalinisch führte nun bis vor Witlöf, doch lag bei 30 Kilometer auch schon Schwab auf dem dritten Platz. Storf war hier ebenfalls auf dem vierten, der schwedische durchging. Zwischen dem 36. und dem 32 Kilometer ging Witlöf an dem nur noch mißsam vorwärts kommenden Dalinisch vorbei, der gleich darauf aufgab.

Bei 38,5 Kilometer führte Witlöf mit 200 Meter vor dem Schweizer Helmreich, dem Franzosen Vainne, dem Norweger Braun, dem Deutschen Vainne und dem Schweizer Helmreich. Auf dem gleichen Wege ging es nun zurück. Dalinisch führte nun bis vor Witlöf, doch lag bei 30 Kilometer auch schon Schwab auf dem dritten Platz. Storf war hier ebenfalls auf dem vierten, der schwedische durchging. Zwischen dem 36. und dem 32 Kilometer ging Witlöf an dem nur noch mißsam vorwärts kommenden Dalinisch vorbei, der gleich darauf aufgab.

Bei 38,5 Kilometer führte Witlöf mit 200 Meter vor dem Schweizer Helmreich, dem Franzosen Vainne, dem Norweger Braun, dem Deutschen Vainne und dem Schweizer Helmreich. Auf dem gleichen Wege ging es nun zurück. Dalinisch führte nun bis vor Witlöf, doch lag bei 30 Kilometer auch schon Schwab auf dem dritten Platz. Storf war hier ebenfalls auf dem vierten, der schwedische durchging. Zwischen dem 36. und dem 32 Kilometer ging Witlöf an dem nur noch mißsam vorwärts kommenden Dalinisch vorbei, der gleich darauf aufgab.

### Die 50 km-Gehen im Kampf

Nach nachdem die fortlichen Ereignisse des Vormittags abgeschlossen waren, sammelten sich im Olympischen Stadion die Teilnehmer für die erste der großen leichtathletischen Demonstrationen, das 50 km-Gehen. Nur wenige Zuschauer erleben den Start zu diesem Wettbewerb, der an die Dürre der November- und überaus große Wärme bringen soll. Der Wetterbericht sagt, daß das Wetter den Gehern insofern entgegen, als sie nicht, wie beispielsweise in Los Angeles, in glühender Hitze marschieren müssen. Zwar hätte sich der Himmel angeklärt, immer wieder brach die Sonne durch die Wolken die zeitweilig fast ganz verdunkeln und später einen strahlend blauen Himmel Platz machten.

Als die Teilnehmer angetreten waren, sammelten sich am 100-m-Start 30 Gehen, von den 36 Gemeldeteten fehlten nur der Spanier Gattellori und die Tschechen Boflan und Jirolet. Dann ging es schnell. Die Aufstellung war vollzogen, der Starter Miller hob die Wägen, ein Schuß und der große Wettbewerb war im Gange. Sofort hatte sich das Feld auseinandergezogen, der Schwede Völ führte die Spitze und verließ, nach den auf der Hohenbahn zurückgelegten 320 Meter, als erster durch das Starttor des Stadions.

### Die ersten Leistungen von der Strecke

Während dann allmählich die Zuschauer in die Olympische Kampfbahn strömten, folgten auch die ersten Leistungen von der Strecke, die mit großer Spannung aufgenommen wurden. Die Schweden Völ und Segeström hielten auf dem Wege zur Hohenbahn zunächst die Spitze vor dem Dresdener Weiter, der einen vorstrahlenden Eindruck machte und sich bald auf dem zweiten Platz vorziehen konnte. Unter Führung von Segeström wurde der Eingang zur Hohenbahn erreicht. Nach 85 km führte Segeström in 16:51,6 vor Vöhl (17:31) und Völ (18:11). Nach Schildhorn, als die Leistungen begannen (15 km), ging Völ in der Spitze überstrichen. Der Deutsche führt in 20:58,4. Hinter ihm lagen: Segeström-Schweden (26:54,6), St. Schmidt (27:28), Kaiser-Frankreich (27:42), St. Schmidt (28:06), Braun-Norwegen (28:10) und Helmreich-Deutschland (28:11). Der dritte Vertreter, Dill, folgte in 30:44 auf dem achten Platz.

### Kampf zwischen Vöhl und Segeström

Zu dem führenden Vöhl zählte dann allmählich der Schwede Segeström auf. Zwischen beiden entpann sich dann ein harter Kampf, der lange unentschieden blieb. Nachdem überstanden beide den Berg Continental - Reifen Gen. Meyer

### Hunderttausend Menschen halten gerade mit äußerster Spannung die Vorentscheidungen zum 300-Meter-Kampf

sehen. Das ganze Stadion schien in Bewegung, als gleichzeitig die hunderttausend Menschen in den Reihen der Zuschauer die beiden Amerikaner Robinson und Beyer gegen die beiden Europäer gegen drei Vertreter Nordamerikas.

### Die 300-Meter-Vorentscheidung

Fieberhafte Erwartung lag über dem Stadion, als sich die Teilnehmer für die 300-Meter-Vorentscheidung zu stellen bereiteten. In der ersten Lauf starteten vor innen nach außen Robinson, USA, Grimble-Südafrika, Padar-USA, von Beveren-Golland, Dr-Ranada und Nedermann-Deutschland. Auf der Außenbahn zog Nedermann in großer Fahrt los, aber innen war der Sieger Robinson nicht schneller. Aus der Kurve kam Robinson bereits als erster vor Nedermann, der um neun Leben lief, auf den letzten 80 m aber abfiel. Dr-Ranada, von Beveren-Golland und Padar-USA kämpften sich an Nedermann vorbei. Robinson legte in 21,1 Sek., womit er die Olympische Rekordzeit einstellte, nach ihm qualifizierten sich Dr-Ranada (21,8) und von Beveren-Golland (21,5) für die Entscheidung.

Im zweiten Lauf standen am Start von innen nach außen: Theunissen-Südafrika, Owens-USA, Dunder-Ranada, Dendary-Polland, Danni-Schweiz, Nedermann-Golland. Der erstere stand vorwärts und fuhr einen bestfahrenden Verlauf ein, so daß er am Ende der Kurve bereits vorn. Ganz verhalten zog der Sieger in 21,2 auf. Der zweite Platz ging an den Großbritanni Dendary, der in 21,1 immer sicher vor dem Schweizer Ganni (21,6), der in der Geraden gut aufgenommen war und sich an Theunissen und Pumber vorbeischiebte. Damit ließen sich die Entscheidungen der beiden Europäer Dendary und von Beveren — ein ganz großer Erfolg für Holland —, der Schweizer Ganni, der Kanadier Dr und die beiden Amerikaner Robinson und Nedermann. Drei Europäer gegen drei Vertreter Nordamerikas.

### 300m-Hindernisse der Frauen

Während der Abfindung der Vorläufe zum 800-m-Hindernissen der Frauen begann es zu regnen. Zwischen dem Vorlauf und dem Rennen ist bemerkbar, daß ganze Stadion ist in Bewegung, als gleichzeitig die hunderttausend Menschen in den Reihen der Zuschauer die beiden Amerikaner Robinson und Beyer gegen die beiden Europäer gegen drei Vertreter Nordamerikas.

# Verlauf der leichtathletischen Kämpfe

12 Sekunden! Von unfern drei Vertreterinnen schied Frau Se Welter aus, die den schwachen Lauf verlor hatte, dagegen blieben Gert und Steur in Wettbewerb.

Der erste Lauf wurde von der Italienerin Zeller, die durchwegs führte, in 12 Sek. gefolgt von der Engländerin Riften und der Griechin Lantis. In dem zweiten Vorlauf verurteilte die Gert zunächst einen Bestläufer, war aber dann mit ihm abgefallen, bis sie von der Engländerin Zeller in diesem ansehnlichen Vorlauf überholt wurde. Gert hielt in 12 Sek. den zweiten Platz vor der star zurück endenden Amerikanerin Videl. Rothbach-Zweifelreich und Witlöf-Japan löschten hier aus.

Im zweiten Vorlauf wurde die Amerikanerin Zeller von der Engländerin Riften und der Griechin Lantis. In dem zweiten Vorlauf verurteilte die Gert zunächst einen Bestläufer, war aber dann mit ihm abgefallen, bis sie von der Engländerin Zeller in diesem ansehnlichen Vorlauf überholt wurde. Gert hielt in 12 Sek. den zweiten Platz vor der star zurück endenden Amerikanerin Videl. Rothbach-Zweifelreich und Witlöf-Japan löschten hier aus.

### Der 1000m-Hindernisse

Erstaunlicherweise löste der Regen schnell wieder auf, die Sonne kam wieder hervor. Auch das himmlische Licht hatte die Stimmung übrigens nicht beeinträchtigen können. Mit großer Spannung wurden die Vorläufe zum 1000m-Hindernisse erwartet, in dem ersten Vorlauf traten die beiden Europäer Gert und Steur sowie die Amerikanerin Videl. Gert hielt in 12 Sek. den zweiten Platz vor der star zurück endenden Amerikanerin Videl. Rothbach-Zweifelreich und Witlöf-Japan löschten hier aus.

Zurückzuführen auf den Regen schnell wieder auf, die Sonne kam wieder hervor. Auch das himmlische Licht hatte die Stimmung übrigens nicht beeinträchtigen können. Mit großer Spannung wurden die Vorläufe zum 1000m-Hindernisse erwartet, in dem ersten Vorlauf traten die beiden Europäer Gert und Steur sowie die Amerikanerin Videl. Gert hielt in 12 Sek. den zweiten Platz vor der star zurück endenden Amerikanerin Videl. Rothbach-Zweifelreich und Witlöf-Japan löschten hier aus.

# Die „Silberne“ für Helene Bauer

Nach hartem Kampf fiel im Ruppenthal das Wetter spürbar um. Die Entscheidung über den zweiten Platz der Frauen. Die Ungarin ... die Deutsche ... die Silberne für Helene Bauer ...

# Eine Silberne, zwei Bronzen

im Freikämpfen Die Entscheidungsspiele bei den Freikämpfern ...

Die Entscheidungsspiele bei den Freikämpfern ... die Silberne ... zwei Bronzen ...

Platz	Name (Nationalität)	Ergebnis
1.	Sombori (Ungarn)	4
2.	Herbert (Deutschland)	5

Platz	Name (Nationalität)	Ergebnis
1.	S. Bilisalmatti (Finnland)	1
2.	W. J. Lind (Schweden)	1
3.	Herbert (Deutschland)	5

Platz	Name (Nationalität)	Ergebnis
1.	S. Bilisalmatti (Finnland)	1
2.	Herbert (Deutschland)	5
3.	S. Bilisalmatti (Finnland)	7

Platz	Name (Nationalität)	Ergebnis
1.	Polvo (Frankreich)	2
2.	Polvo (USA)	7
3.	Arceci (Italien)	6

Platz	Name (Nationalität)	Ergebnis
1.	Arceci (Italien)	2
2.	Arceci (Italien)	5
3.	Arceci (Italien)	5

Platz	Name (Nationalität)	Ergebnis
1.	Polvo (Frankreich)	2
2.	Polvo (USA)	7
3.	Arceci (Italien)	6

Der vierte Lauf brachte den Start von Gert, der sich ganz ...

Der vierte Lauf brachte den Start von Gert, der sich ganz ...

Der vierte Lauf brachte den Start von Gert, der sich ganz ...

Der vierte Lauf brachte den Start von Gert, der sich ganz ...

Der vierte Lauf brachte den Start von Gert, der sich ganz ...

Der vierte Lauf brachte den Start von Gert, der sich ganz ...



# Carpenters Reford im Diskus

## Des deutschen Schreiber Leistungen reichten nur zum 5. Platz

Genes und den Weltmeister Lovelock an den Start, die das Silber und Gold in der Spitze hinter sich ließen. Lovelock wurde zum 4. Platz und zum 3. Platz durch den Sieg von 40,20 Meter. Der Sieger war der Amerikaner Robert Carpenters, der hinter dem Deutschen Schreiber lag. Die deutsche Mannschaft gewann die Silbermedaille.

Der Endkampf im Diskuswerfen der höchste Spannung auslöste, brachte nur in zwei Fällen Teilnahmen. Robert Carpenters und Schreiber. Der Amerikaner Carpenters war der Sieger mit 49,80 Meter. Der Deutsche Schreiber erreichte nur den 5. Platz mit 47,20 Meter.

Der Endkampf im Diskuswerfen der höchste Spannung auslöste, brachte nur in zwei Fällen Teilnahmen. Robert Carpenters und Schreiber. Der Amerikaner Carpenters war der Sieger mit 49,80 Meter. Der Deutsche Schreiber erreichte nur den 5. Platz mit 47,20 Meter.

**Beckat in großer Eile**  
Unter Führung des italienischen Olympiateilnehmers Beckat ging das Feld im dritten Durchgang zum Start. Beckat lag nach dem Austritt der Badminton-Spieler im 1. Platz. Beckat und der Ungar Szabo waren die einzigen Teilnehmer, die am Ende immer mit vorn. Der Deutsche Beckat hatte einen guten Platz, wurde jedoch häufig von dem Italiener Szabo überholt. Auf den letzten Metern überholte Beckat den Ungar Szabo. Beckat gewann die Silbermedaille, Szabo die Goldmedaille.

**Dritte Goldmedaille für Owens**  
Dann der 200-Meter-Lauf. Auch hier startete der Amerikaner Owens als erster Favorit. In der Reihenfolge von innen nach außen: Densbary, von Beeren, Owens, Robinson, Ginni. Der Ungar Densbary war der Sieger. Owens erreichte den 3. Platz. Owens gewann die Silbermedaille, Densbary die Goldmedaille.

**Spezialkräfte helfen Schreiber**  
Die Vorbereitung der Diskuswerfer ging unter größter Spannung vor sich. Die Teilnehmer waren sich sehr über den 3. Platz. Der Deutsche Schreiber erreichte nur den 5. Platz. Der Amerikaner Carpenters gewann die Silbermedaille, Schreiber die Goldmedaille.

**Nach Schaumburg im Endlauf**  
Ein eigenartiger Verlauf nahm das letzte dieser vier großartigen 1500-Meter-Läufe, in dem der amerikanische Läufer nach unserem Schaumburg zum Sieger wurde. Der Amerikaner gewann die Silbermedaille, der Deutsche Schreiber die Goldmedaille.

**Siegererwartung in fremdem Regen**  
Kaum war der 200-Meter-Lauf zu Ende gegangen, da trat stürmender Regen ein. Die Zuschauer flüchteten teilweise in die Innenräume oder öffneten die Regenschirme. Der Amerikaner Owens gewann die Silbermedaille, der Deutsche Schreiber die Goldmedaille.

**Im Mommensen- und im Post-Stadion**  
Österreich schlägt Ungarn 3:1 (2:0) — 3:0 Sieg Polens über Ungarn. Das Spiel im Poststadion zwischen Österreich und Ungarn endete mit einem 3:1-Sieg für Österreich. Das Spiel im Mommensen-Stadion zwischen Polen und Ungarn endete mit einem 3:0-Sieg für Polen.

**Sieger im Stabhochsprung: Meadows**  
16 Teilnehmer kamen über vier Meter — Japan an zweiter und dritter Stelle. Der Amerikaner Meadows gewann die Silbermedaille, der Deutsche Schreiber die Goldmedaille.

**Wahlkörper Wettstreit**  
Der neue Olympiateilnehmer wollte zu seiner Goldmedaille auch noch einen neuen Weltrekord erobern. Die alte Marke von 4,35 Meter wurde von 4,45 Meter auf 4,55 Meter gesteigert.

**Was gibt es auf dem Turf?**  
Die Ergebnisse der Wettbewerbe im Pferdesport. Der Amerikaner Owens gewann die Silbermedaille, der Deutsche Schreiber die Goldmedaille.

**Sieger im Stabhochsprung: Meadows**  
16 Teilnehmer kamen über vier Meter — Japan an zweiter und dritter Stelle. Der Amerikaner Meadows gewann die Silbermedaille, der Deutsche Schreiber die Goldmedaille.

**Wahlkörper Wettstreit**  
Der neue Olympiateilnehmer wollte zu seiner Goldmedaille auch noch einen neuen Weltrekord erobern. Die alte Marke von 4,35 Meter wurde von 4,45 Meter auf 4,55 Meter gesteigert.

**Was gibt es auf dem Turf?**  
Die Ergebnisse der Wettbewerbe im Pferdesport. Der Amerikaner Owens gewann die Silbermedaille, der Deutsche Schreiber die Goldmedaille.

**Ein dramatischer Endkampf**  
Nach mehr als 25.000 Zuschauern verfolgten den großen Endkampf der Stabhochspringer, für den die höchste einsetzende Vorbereitung traf. Der Amerikaner Owens gewann die Silbermedaille, der Deutsche Schreiber die Goldmedaille.

**Auch Japans Hochspanner siegreich**  
USA mit 5:1 (2:0) geschlagen — Die Iberer spielten 4:0 (2:0) gegen Ungarn. Das Spiel im Poststadion zwischen den USA und Ungarn endete mit einem 5:1-Sieg für die USA. Das Spiel im Mommensen-Stadion zwischen den Iberern und Ungarn endete mit einem 4:0-Sieg für die Iberer.

**Was gibt es auf dem Turf?**  
Die Ergebnisse der Wettbewerbe im Pferdesport. Der Amerikaner Owens gewann die Silbermedaille, der Deutsche Schreiber die Goldmedaille.

**Entscheidung im Schermehrkampf**  
Zum ersten Male in der Geschichte der Olympischen Spiele wurde der Sieger des Schermehrkampfes ermittelt. Der Amerikaner Owens gewann die Silbermedaille, der Deutsche Schreiber die Goldmedaille.

**Die Über 'spielen' nur**  
Etwa 4000 Zuschauer hatten sich im Olympischen Stadion versammelt, um den ersten Spiel während des Turniers zu sehen. Das Spiel zwischen den USA und Ungarn endete mit einem 5:1-Sieg für die USA.

**Was gibt es auf dem Turf?**  
Die Ergebnisse der Wettbewerbe im Pferdesport. Der Amerikaner Owens gewann die Silbermedaille, der Deutsche Schreiber die Goldmedaille.

**neuen olympischen Rekord**  
Der alte größte männliche Landmann wurde von 1,93 auf 1,95 Meter gesteigert. Der Amerikaner Owens gewann die Silbermedaille, der Deutsche Schreiber die Goldmedaille.

**Die Über 'spielen' nur**  
Etwa 4000 Zuschauer hatten sich im Olympischen Stadion versammelt, um den ersten Spiel während des Turniers zu sehen. Das Spiel zwischen den USA und Ungarn endete mit einem 5:1-Sieg für die USA.

**Was gibt es auf dem Turf?**  
Die Ergebnisse der Wettbewerbe im Pferdesport. Der Amerikaner Owens gewann die Silbermedaille, der Deutsche Schreiber die Goldmedaille.

**neuen olympischen Rekord**  
Der alte größte männliche Landmann wurde von 1,93 auf 1,95 Meter gesteigert. Der Amerikaner Owens gewann die Silbermedaille, der Deutsche Schreiber die Goldmedaille.

**Die Über 'spielen' nur**  
Etwa 4000 Zuschauer hatten sich im Olympischen Stadion versammelt, um den ersten Spiel während des Turniers zu sehen. Das Spiel zwischen den USA und Ungarn endete mit einem 5:1-Sieg für die USA.

**Was gibt es auf dem Turf?**  
Die Ergebnisse der Wettbewerbe im Pferdesport. Der Amerikaner Owens gewann die Silbermedaille, der Deutsche Schreiber die Goldmedaille.











Das Volksfest im Umfelgrund

Fröhliche Stunden bei Eßer und Spiel - Der Umarmers der Sonderzug-Teilnehmer zum Laternenfest - Englische Schülerinnen als Gäste

Wenn am Sonnabendmorgen die ersten Sonnstrahlen...

Ein hervorragender Platz bei den Olympischen Spielen in Antwerpen!

Werdet Rundfunkhörer!

Das wichtigste Stück der Spiele am Umfelgrund...

Die „RdF“-Festwoche im Gau

In der „Straß-Durch-Festwoche“...

Am Donnerstag sind zwei Hauptveranstaltungen...

Zimmerfallen-Betrüger unterwegs

Das Polizeipräsidium teilt mit: Seit einiger Zeit sucht ein sogenannter Zimmerfallen-Betrüger...

Jeder Nationalsozialist trägt die Reichsparteitag-Plakette 1936!

Die am 6. August im Gau Umfelgrund...

markieren die Kinder wieder in den Umfelgrund ein...

Der Eintritt zum Volksfest im Umfelgrund ist auch für Kinder nur mit dem Festabschnitt möglich...

Zum Laternenfest werden etwa 30 Sommerzüge aus allen Richtungen des Gaues Halle-Merseburg...

Am Laternenfest-Sonnabend werden 40 englische Schülerinnen im Rahmen des deutsch-englischen Schüleraustausches...

Eröffnung der Arbeitskammer Halle-Merseburg

Am Sonnabend, 8. August, findet vormittags 11 Uhr die Eröffnungssitzung...

Beurlaubung der Laternenfestfeier

Die Industrie- und Handelskammer zu Halle teilt mit: Die Amtsleiter der D.M.S. die als Helfer am Laternenfest teilnehmen...

Akademie-Abschlußzeugnis für Beamte erwünscht

Die Verwaltungsausschüsse haben sich außerordentlich rasch entwickelt...

Chengabe

Ihr vorleistungsbereitete Frontkämpfer! Zum Erinnerungsgeld des Kriegsjahrs 1914...

Einzelverkauf von Zigaretten verboten

Durch eine Verordnung des Reichsfinanzministers vom 28. April 1936 ist bekanntlich der Einzelverkauf...

\* Ostbau-Volk-Merzin stellt auslandsendenden Studenten...

\* Militärkonzerte kann nur die Wehrmacht ausüben...

Mitteldeutschland

Merseburg im Juli

Merseburg. Der Juli stand im Kreise Merseburg fast gänzlich im Zeichen der Jugendereignisse...

Er drohte mit dem Taschenmesser

Dies vor dem Einzeltichter in Eisleben - In der Merseburger erappt

Als er erwacht wurde, lag er in einer Merseburger Lang- und breit - den Kopf mit dem Kopfstrahl...

Ein Wächter kam auch am Abend des 25. Mai auf die Suche von derartigen „Langgänger“...

2000 Pimpfe zelten

Ein großes Sommerlager des Jungvolkes bei Nebra - Raunberg durch die Zeltfahrt

Nebra. 700 Pimpfe aus den Kreisen Querfurt und Eisleben...

Flüchtling aus Spanien in Lützendorf

Lützendorf. Der deutsche Reichsangehörige Franko, der elf Jahre in Spanien als Betriebsführer tätig war...

Todessturz infolge Uebermüdung

Hagen. Am Wasserwerk verlor ein hier durchsommerer Motorarbeiter infolge Uebermüdung...

Ernte-Rindergärten im Mansfeldischen

Eisleben. Sehr großer Belustigung erfreuen sich allenthalben die Rindergärten der NSD.

GA-Umlauber in Zeit

Zeit. Nachdem bereits in Merseburg, Halle und Torquay Umlauber-Kameradschaften der Hitler-Jugend...

Wasserstände

am 6. August 1936

Wasserstände

Kamark 467 000 000  
Mödra 462 000 000  
Dau 462 000 000  
Grochlich 462 000 000

Wasserstände

Kamark 467 000 000  
Mödra 462 000 000  
Dau 462 000 000  
Grochlich 462 000 000

Wasserstände

Kamark 467 000 000  
Mödra 462 000 000  
Dau 462 000 000  
Grochlich 462 000 000

Wasserstände

Kamark 467 000 000  
Mödra 462 000 000  
Dau 462 000 000  
Grochlich 462 000 000

Wasserstände

Kamark 467 000 000  
Mödra 462 000 000  
Dau 462 000 000  
Grochlich 462 000 000

Wasserstände

Kamark 467 000 000  
Mödra 462 000 000  
Dau 462 000 000  
Grochlich 462 000 000

Wasserstände

Kamark 467 000 000  
Mödra 462 000 000  
Dau 462 000 000  
Grochlich 462 000 000







Serien-Möbel-Herstellung

Eine kulturelle und wirtschaftliche Frage von Georg Polmann Sachbearbeiter in der Reichskammer der bildenden Künste

Bei richtiger Erkenntnis ihrer Aufgabe wird die deutsche Serienmöbelherstellung die Verwertung des Holzmaterials als eine der wichtigsten Aufgaben zu stellen...

Die Beschaffung der Rohstoffe, welche die Möbelerzeuger und ehemaligen Innenausstatter unter dem neuen Begriff "Serienmöbel"...

Wichtiges Ziel umgebenen Auftrages sind die Verträge, durch Ausstellungen und Vorzüge der Öffentlichkeit eine Einführung zu vermitteln...

Die Ziele dieser Arbeit sind im wesentlichen die Verwertung der Rohstoffe, die Verwertung des Holzmaterials...

Erzeugerpreise für deutsche Speise-Frükartoffeln

Table with columns for potato varieties (white, red, round, long) and their respective prices per 100kg.

\* Die Ueberwachungsstellen für Baumwollgarne und gewebe und für Seide, Kunstseide und Zellulose...

\* Der Absatz in Selbsthilfsmitteln hat sich im Juli 1937 gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres...

Die Bekämpfung der Ferkelung von Starkstromleitungen und isolierten Leitungen...

Wichtige Kaufsätze. Zu den neuesten erzielbaren Kursen...

Berliner Börse

Heutiger Frühverkehr:

Berlin, 6. August. Am heutigen Frühverkehr blieb im allgemeinen die Verhältnismäßig...

Berliner Börse von gestern:

Berlin, 5. August. Den früheren Kursrückgang in den ersten beiden Tagen der Woche wurden heute bereits größere Aufkäufe getätigt...

Waren- und Viehmärkte

Berliner Getreidemarkt

Zulaben weiter gering Berlin, 5. August. Die anhaltenden Regenfälle...

Zucker

Berlin, 5. August. Die Umsätze sind nach dem Stande der Umsätze...

Viehmärkte

Hallischer Schlacht- und Viehmarkt vom 5. August

Table showing livestock market prices for various types of cattle and sheep.

Drogen und Chemikalien

Berlin, 5. August. Die Umsätze sind nach dem Stande der Umsätze...

Metalle

Berliner Metallnotierungen vom 5. August

Table showing metal prices for various types of metal.

Berliner Terminknotierungen vom 5. August

Table showing futures market prices for various commodities.

Schiffsverkehr auf der Saale

Göppelshausen, 6. August. Die Umsätze sind nach dem Stande der Umsätze...

Mitteldeutsche Börse in Leipzig

Festverzinsliche Werte

Table showing fixed interest rates for various types of bonds and securities.

Unnotierte Werte

Table showing unlisted values for various types of securities.

Einzelkurse der Variablen Papiere

Table showing individual prices for various types of variable securities.

Freiverkehr

Table showing free trade prices for various types of securities.

Berliner Börse

5. August

Für Umstellung des Monats

Berliner Devisenkurse

Table showing exchange rates for various currencies.

Festverzinsliche Werte

Table showing fixed interest rates for various types of bonds and securities.

Unnotierte Werte

Table showing unlisted values for various types of securities.

Einzelkurse der Variablen Papiere

Table showing individual prices for various types of variable securities.

Freiverkehr

Table showing free trade prices for various types of securities.



Das Streichquartett

Roman von Marianne Westerlund

Fortsetzung. (Nachdruck verboten.) Copyright 1916 by Prometheus-Verlag Dr. Eichacker, München-Gröbenzell

Der Paul hatte Glück. Der Diener meldete, daß Herr Doktor Laige nicht in seinem Zimmer sei, daß aber Herr Pfaff sofort erscheinen werde.

„Suchen Sie Herrn Doktor sofort“, befahl Adriane. „Wichtig ist er im Mittelraum.“

„Doch, gnädige Frau. Im Mittelraum ist nicht.“

„Nach dem Fortgang des Dieners grünte Frau Adriane. „Wichtig ist Herr Pfaff ein. Bescheiden, ernsthaft, so wie er ist.“

„Madame, geben Sie das Geld her“, sagte Paul ungeduldig. „Schnell rufen Sie das Ding hier noch wieder.“

„Adriane, entsetzen Sie mich“, sagte Paul mit einem Lächeln. „Wichtig ist, daß Sie verstehen, daß ich keine Minute Zeit verlore.“

„Dann möchte Paul den Mann sehen.“ „Wir wollen Geld deponieren“, sagte er kühl.

„Doch, Herr Diener.“ „In unserer täglichen Verführung. Vergessen Sie nicht, daß ich nicht mehr, dann schaffen wir alles zusammen zur Bank.“

„Ich schleppe nicht gern so viel mit mir herum. Sie verstehen?“

„Doch, Herr Diener.“ „Aber ich bin nicht wie Sie.“

„Ich habe mich nicht wie Sie.“ „Doch, Herr Diener.“

„Doch, Herr Diener.“ „Aber ich bin nicht wie Sie.“

„Doch, Herr Diener.“ „Aber ich bin nicht wie Sie.“

„Doch, Herr Diener.“ „Aber ich bin nicht wie Sie.“

„Doch, Herr Diener.“ „Aber ich bin nicht wie Sie.“

„Doch, Herr Diener.“ „Aber ich bin nicht wie Sie.“

Handlungen nach Bedarf, der im allgemeinen streng respektiert wurde.

„Auch gut“, stimmte Paul pflegemäßig an; er erhob sich. Wohl er über mußte Adriane mit.

„Schweigen gingen sie in das Geschäftszimmer, wo der schwere Schreibtisch stand, hinter dem sich der Schreiber befand.“

„Aber ich bin nicht wie Sie.“ „Doch, Herr Diener.“

„Doch, Herr Diener.“ „Aber ich bin nicht wie Sie.“

„Doch, Herr Diener.“ „Aber ich bin nicht wie Sie.“

„Doch, Herr Diener.“ „Aber ich bin nicht wie Sie.“

„Doch, Herr Diener.“ „Aber ich bin nicht wie Sie.“

„Doch, Herr Diener.“ „Aber ich bin nicht wie Sie.“

„Doch, Herr Diener.“ „Aber ich bin nicht wie Sie.“

„Doch, Herr Diener.“ „Aber ich bin nicht wie Sie.“

„Autos bezogen.“ „Da magst er ja Will Konkurrenz“, mochte Adriane ein.

„Was heißt Konkurrenz? Wir arbeiten eben zusammen.“

„Das fand Anerkennung.“ „Und hier?“

„Doch, Herr Diener.“ „Aber ich bin nicht wie Sie.“

„Doch, Herr Diener.“ „Aber ich bin nicht wie Sie.“

„Doch, Herr Diener.“ „Aber ich bin nicht wie Sie.“

„Doch, Herr Diener.“ „Aber ich bin nicht wie Sie.“

„Doch, Herr Diener.“ „Aber ich bin nicht wie Sie.“

„Doch, Herr Diener.“ „Aber ich bin nicht wie Sie.“

„Doch, Herr Diener.“ „Aber ich bin nicht wie Sie.“

„Doch, Herr Diener.“ „Aber ich bin nicht wie Sie.“

Am Riebeckplatz Große Ulrichstr. 51 Ab heute Donnerstag in diesen Theatern zugleich! Dieses Filmwerk führt die Spielzeit 1936/37! Jan Klepura

Schauburg Ab morgen Freitag: Karin Hardt Peter Voss

Im Riebeckplatz Große Ulrichstr. 51 Ab heute Donnerstag in diesen Theatern zugleich! Dieses Filmwerk führt die Spielzeit 1936/37! Jan Klepura

Im Riebeckplatz Große Ulrichstr. 51 Ab heute Donnerstag in diesen Theatern zugleich! Dieses Filmwerk führt die Spielzeit 1936/37! Jan Klepura

Im Riebeckplatz Große Ulrichstr. 51 Ab heute Donnerstag in diesen Theatern zugleich! Dieses Filmwerk führt die Spielzeit 1936/37! Jan Klepura

GUSTAV FRÖHLICH · HANSI KNOTECK Ufa

Inkognito Der neue große lustige Ufa-Film mit Gustav Fröhlich Hansi Knoteck

Im Riebeckplatz Große Ulrichstr. 51 Ab heute Donnerstag in diesen Theatern zugleich! Dieses Filmwerk führt die Spielzeit 1936/37! Jan Klepura

Im Riebeckplatz Große Ulrichstr. 51 Ab heute Donnerstag in diesen Theatern zugleich! Dieses Filmwerk führt die Spielzeit 1936/37! Jan Klepura

ablich's Privat-Mittagstisch Freitag bis Montag Der schwarze Walfisch

Zimmermann's Bierstub., Mühlendamm 22

Der Mann, der alles alleine machen will

Belohnung

Drucker gesucht

Wichtig bei Einzahlung von Offerten

Barberina KL. KLAUSSTRASSE HEUTE SONDERABEND ENDE 4 UHR

VISIONARIE Verloren Gelunden Briefkästchen Heiraten Photoapparat Patente

Fahrad-Zubehör enorm billig!

Fahrad-Möller Halle 5., Schwarstr. 1

Ergebnisprüfung

Wienmehl, Typ 750 . . . 500 g 17,-

Wichtig bei Einzahlung von Offerten

ENGLISCH

Detektiv

Selketal Alexisbad Sonntag, 6. August, Abfahrt 6.48 Uhr

Auch ein kleines Inserat hilft durch seine Werbetat!

ENGLISCH

Detektiv



hat's selber hingehradet, sich einseufzethat. Dann hat's wieder nachgedenkt, und Will hat händchen feckengelockt, wie'n Eibörnchen, sag' ich dir, oder der Mann mit Holzmaste - Reintgeit!

"Also Will ist gut?"
"Klopf! Er kommt mit Will zum Vormittag. Du sollst mal sehen, wie sich er da einen Wagen besorgt - einfach plünderig."

"Er wird hier Einbruch schinden, wenn er so angeordnet kommt", plünderste Paul ihm bei. Er lagte es liebhaft und befragt. "Wir müssen antworten, die Leute betrunken machen. Vor allen Dingen Dares Geseh zeigen, das hier ist aus den Händen."

"Dabei wird Geld hier lauern, können wir unangehört den Lucas Granach einpacken und verfrachten." Immer ausgelächelt seute sich Talpa, zumal Paul erklärte, noch ein Dutzend Rittergüter zu kennen, die man auf ähnliche Weise wie Hohen-Nastoff bearbeiten könnte. Einige laoren in Polen, das war besonders günstig, da zwei Cuarettierglieder die polnische Sprache fähig besaßen.

In dieser Nacht lag Paul schlaflos vor Freude und Erregung über seinen neunzigprozentigen Sieg.

Als Weiland das Haus verließ, tief er Brigitte in den Arm. "Grade wollte ich zu Ihnen", rief er hervor. Ihr verträgliches Aussehen fiel ihm ein, er ahnte unangenehme Unterredungen im Zusammenhang mit Pauls fäuhigen Aktionen. Um mit Brigitte, der die Nervosität aus den Augen sprang, tief unwillkürlich

Küßchen im Hotel zu erregen, lud er sie zu einer Tasse Kaffee ein in einer nahegelegenen Konditorei, da gab es stille, menschlichere Winkel, zumal in der ersten Nachmittagsstunde.

Zu keinem Ertrauen erhoffte sie das Gesicht mit einer ansehenden ableitigen Frage. "Scheu Sie sich auch den Vogelfest am nächsten Sonntag an?"

"Was heißt das?"
"An nächstem Sonntag im Triumphbogen lagte sie los. Also im Weilandbarr war kein Unterfangen möglich. Ich frante wegen Bekleidung in Brunnshaupten, Alt-Saara, Aendsee. Da bekam ich schließlich eine Vertretung für eine erkrankte Sekretärin in einem Kurhotel, aber nur für ein paar Tage; sie genügt, um mir die Augen zu öffnen. Abends war ich einmal zum Trinken im Weilandbarr, ich erlebte Paul in Begleitung einer Dame von ausfallendem Benehmen. Ich war eines Morgens ganz früh am Strand, im Gelpenfermal verborgnen, sah zur See hinunter: da schwamm - was meinen Sie wohl? - mein Paul mit dieser Person und trieb taufend

Wasser. Und dann kommen Sie und moegen mit Mädchen zu erzählen, und dann kommt er und schreift mir blonde Briefe, die nur den Zweck haben, mich fernzuhalten, ich durchschneide auch alle beide! Aber daß Sie sich das ergeben, mich zu befragen -"

Weiland ertrug es nicht länger. Er fiel ihr ins Wort, berichtete wieder von der kriminellen Seite der Meise, von einer Hochpapiertafel, über die im Interesse der Sache keine nichts Genauereres gesagt werden dürfte. "Derselb' ausgetilgt, das ist die Wahrheit. Handvoll raffiniert. Nur leider: ich glaube es nicht."

"Ich gebe Ihnen mein Wort -"
"Behalten Sie es, mit solchen Sachen spöht man nicht! Sie hätten nur sehen sollen, wie er die Person herumführte, über den Strandford ausgedreht, den Fortschritt aufwärts, Baumhäuser breite, Timonabe einstrahlte. Daus Schwab, hoch Kammerdiener. Einmal kam er mit einer tiefenblauen blauen Traube an, mit Beeren so groß wie Kirschen und wunderbar garniert mit farbigen Margueriten - das pflegt man wohl so zu machen bei Verdorbenen und Hochkapitulen, wie?"

"Und doch, Brigitte, irren Sie sich! Und doch -"
"Und dann hätte er da einen fremdenblonden Mann, hochgelant, ich erachte mich danach, daß der Wagen aus Hohen-Nastoff kam, man mir. Da haust er also mit der Person. Ich werde noch Hohen-Nastoff fahren."

"Das werden Sie nicht tun."
"Ich fahre auch zum Vogelfest und werde da Paul zu stellen wissen."

"Wie wollen Sie ihn unter fünfzigtausend Menschen herausfinden?"
"Gerade! Das lassen Sie meine Sorge sein. Und wenn hunderttausend es hören, ich werde es ihm ins Gesicht sagen, weiß ich vorzüglicher Mensch er ist!"

Im Gottes millen, dachte Weiland, wo ist der ein Vorkämpfer? Zwar giebt er ein Zusammen treffen an den Kampftag für unbedenken, aber Sie ginge war doch fähig, Paul irgendein Wort zu entwerfen - als das, was er wirklich war - nach alles verloren. So nahm er nochmals seine Zuflucht zu begünstigten Worten, sprach davon, daß auch nicht der geringste Schatten einer Untreue nach ihm zu sein vermöge, daß Paul sich beiführen - in feinerer innerlichen Beziehungen zu seiner blonden Dame blieben.

Da spielte Brigitte ihren letzten Trampf aus. "So", sagte sie bodenstem, "nun will ich gehen, noch was sagen. Ich war fernezeit befreundet mit einem Jahnführer im Continental, oben auf dem Empore, wo mich niemand sieht. Da erlebte ich zum erstenmal die hiesige Frau an. Damals war sie hundert, aber das macht ja bei dieser Zeit noch Weibern nichts aus, die wechseln ihre Quartiere wie ihre Hemden. Er hatte sie an, ganz entzückt, er trank sie mit Wilden. Seit jeder Zeit bemerkte ich auch einmal eine Note von Zerkürtheit und Strahlendheit im Gesicht, was mich, irgend etwas Fremdes, selber wieder zu wissen mit mir. Ich vertriebe mich vor Zufahrenstümpfen mit mir, und beide beide danach ab, unangenehm nach Monte Carlo, aber er jedenfalls diese Person traf. Dann fuhr er vor mir auf die Dreihe und ließ sich auf einem Sofa zusammen." Sie stotzte, machte ein wirrkamtes Paar und ließ Weiland durchdringen.

(Fortsetzung folgt.)

Teppich-Fritsch
HALE-SAALE, GROSE ULRICHSTR. 4

Turnschlüpfer Gummli-Bleder

Familien-Anzeigen
Gestern morgen entschuld plötzlich mein lieber Mann, unser lieber Vater, Schwelger, Vater, Großvater, Bruder und Onkel Friedrich Wolfram

Herr Gustav Keune
In tiefer Trauer im Namen der Hinterbliebenen Emilie Wolfram

Hühneraugen
Hornhaut und Schwoelen
Hornhaut und Schwoelen sind lästige Uebel. Das Kukiro-Pflaster befreit Sie davon und zwar schnell, zuverlässig und unbedenklich.

Hühneraugen

Hornhaut und Schwoelen sind lästige Uebel. Das Kukiro-Pflaster befreit Sie davon und zwar schnell, zuverlässig und unbedenklich. Schachtel 75 Pfg. Vorliegen in allen größeren Apotheken und besseren Drogerien.

Familien-Drucksachen
werden in aller kürzester Lieferfrist preiswert angefertigt. Eilige Drucksachen auf Wunsch innerhalb 24 Stunden.

Buchdrucker der Halbitischen Nachrichten
Große Ulrichstraße 16
Fennruf 27981

Rinder-rolleiten

Wie gründe ich mit kl. Kapital eine gute Existenz? Durch Erhaltung eines kleinen, konstanten, stetigen Einkommens durch den Verkauf von Rinder-rolleiten.

Junger Versicherungs-Beamtener
Perfekte Elektroschweißer
Mechaniker
Königsmühle Herseburg.

Zu vermieten

4-Zim.-Wohnung
2-Zim.-Wohnung
Miet-Gesuche
Wohnungen

Privatsprechstunde

für chirurgische Kranke vormittags v. 11-12 Uhr in meiner Wohnung, Luisenstraße 11

San.-Rat Dr. Aldehoff

Vom 9. bis 31. August verreise Dr. med. Bendixen

Zurück Dr. Boye

Facharzt für innere Krankheiten

Von der Reise zurück! Frauenarzt Dr. Voigt

Grundstücks-Markt

Fabrikgrundstück

Geldmarkt

Fahrzeuge

500 Ardie

11/2 Td. Lastkraftwagen

Motorrad

Coloni

Perfekte Schneidein

Fahrräder

Größes Aquarium

Wende

Motor

Zufelwagen

Wäsche

Wäsche

Wäsche

Wäsche

Wäsche

Wäsche

Wäsche

Wäsche

Wäsche

Wäsche

Wäsche

Wäsche

Wäsche

Wäsche

Wäsche

Wäsche

Wäsche

Wäsche

Wäsche

Wäsche

Wäsche

Wäsche

Wäsche

Wäsche

Wäsche

Wäsche

Wäsche

Wäsche

Wäsche

Wäsche

Wäsche

Wäsche

Wäsche

Wäsche

Wäsche

Wäsche

Wäsche

Wäsche

Wäsche

Wäsche

Wäsche

Wäsche

Wäsche

Wäsche

Wäsche